

Duett

Der Menschenfreund *von einem Anonymus*

Wenn da irgendwo in Polen
Oder mittenmang de Akropopolis
Jemand Hiebe kriegt auf nackte Sohlen
Oder Rhizinus in Litern, bis
Er sich nicht mehr muckt und nicht bewegt:
Dann is der Tucholsky mächtig uffjeregt.

Aber wenn in Rußland Leninisten
Täglich Hundert stellen an die Wand,
Und ein jeder, der nicht für die Bolschewisten,
Hingeknallt wird in den kühlen Sand,
Wenn die ganze kultivierte Jeisteswelt nich helfen kann:
Det jehet den Tucholsky janischt an.

Wenn von Rom aus wird erlassen,
Daß im Bannfluch jede Schweinerei
Und ein jeder bei's Jenick zu fassen,

Bis die Ehe wieder heilig sei,
Weil der Satan nur den Trauring in der Westentasche trägt:
Dann is der Tucholsky mächtig uffjeregt.

Aber wenn in Rußland so ein Luder
Sich verliebte in den roten Freund,
Wenn er schwört ihr: „Ich bin dein Coucheur und Bruder“,
Womit jede Nächste ist gemeint,
Wenn sie mit dem schwangern Leibe nirgends Rechte finden kann:
Det jeht den Tucholsky janischt an.

Wenn bei uns die Arbeitslosen
Stille sind von wejen Republik,
Weil die selber nicht gebettet ist auf Rosen.
Wenn die Sowjets immer noch erfochten keinen Sieg,
Wenn man ihren Stern noch nich als deutsche Brosche trägt:
Dann is der Tucholsky mächtig uffjeregt.

Aber wenn da oben hoch im Osten
Man die Kindlein klein mit Bohnenmehl ernährt,
Wenn ein jeder, der nur muckst auf seinem Posten,
Schnell die Treppe rückwärts runterfährt,
Und er wieder bibbernd Schlange stehen kann
(Gott vom Halse — Hoch die Sowjets!)
Das jeht den Tucholsky janischt an.

Antwort:

Jeht ma an.

Ick wer Sie mah wat sahrn:
Rußland isn Ding für sich.

Ja, die Leute haben schwer zu trahrn,
ja, det is nich alles sonderlich.

Ja, ick weeb, wat so bekannt is....

Aba, Menschenskind, det Land is
eene Hoffnung.

Ja, die tun sich mechtich schinden.

Alles jeht nach Formelar.

Det die Schwangern keene Hilfe finden,
det is iebrijens nich wahr.

Wie det arbeit! Manches is wien langer
Angsttraum. Sie, det janze Land is schwanger!
Un in Hoffnung.

Erst Jewitter, denn n Rejenbogn.

Keener weeb: wat wittn nu zuletzt?

Aba wat wird jejn die jelogn!

Wat wird jejn die jehetzt!

Bei die andern is et ooch beschmissen.

Rußland is n Mahnruf ant Jewissen.

Mensch, ick kann nich.

Ja, da is so manches Blut jeflossen.

Mensch, ick kann nich.

Mein Sie, unsre KPD-Jenossen
machen mir det Dingrichs leicht?

Die sind schlimma als der Papst, valleicht.

Doch ick weeb in mein Sinn:

alle Proletarier sehn nach hin.

Anjekläfft, jefürcht, umstellt:

det is ehmt für de janze Welt

— nehm Se mirs nich iebel —

eene Hoffnung.